

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 45: **Nachhaltig leben**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA: Vorbehalte zur Revision des REG

Die von elf Verbänden und dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) getragene Stiftung der Schweizerischen Register (REG) führt ein Verzeichnis, in das sich Fachleute schweizerischer und liechtensteinischer Nationalität eintragen können. Zur vorgeschlagenen Revision hat der SIA gewichtige Vorbehalte.

Der SIA hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den Entwicklungen im Hochschulbereich in der Schweiz und in Europa sowie mit der Zukunft des Registers (REG) auseinandergesetzt. Nach seiner Ansicht hat es sich als Instrument der Transparenz, aber auch der Durchlässigkeit in der schweizerischen Bildungslandschaft bewährt.

Keine Werte vernichten

Mit der in der Revision des REG vorgeschlagenen vorbehaltlosen Eintragung der Fachhochschul-Diplome in das REG A werden die erwähnten Werte des REG zunichte gemacht. Der SIA erachtet deshalb die vorgeschlagene Revision des REG als unnötig oder zumindest als verfrüht. Eine Revision muss unbedingt zum Bachelor-Master-System auf Stufe Universität und Fachhochschule kompatibel sein.

Das Berufsregister

Das Register A verzeichnet die Absolventen der Schweizerischen Technischen Hochschulen ETHZ und EPFL, des Institut d'architecture der Universität Genf (IAUG) und der Università della Svizzera italiana (USI). Absolventen Höherer Technischer Lehranstalten sind im Register B und Absolventen von Technikerschulen im Register C zusammengefasst. Die Einreihung der Fachhochschulabsolventen ist noch offen und umstritten. Das Reglement regelt auch die Möglichkeiten zum Übertritt in die nächsthöhere Stufe aufgrund des Leistungsausweises.

Der SIA lehnt die Aufnahme der (dreijährigen) Fachhochschulausbildung in das REG A ab. Der dreijährige Ausbildungsgang einer Fachhochschule entspricht nicht universitären Studien. Im Weiteren trägt die vorgeschlagene Regelung der bereits beschlossenen Einführung des Bachelor-Master-Systems an den schweizerischen Hochschulen in keiner Art und Weise

Rechnung. Sie erschwert den internationalen Vergleich und läuft Gefahr, dass die EU das (verwässerte) REG A nicht mehr anerkennt.

Auch die vorgeschlagene Übergangslösung einer Stufe REG FH (ohne Bezeichnung A oder B) kann der SIA nicht unterstützen. Diese Änderung stellt keinen Schritt in die vorgezeichnete Richtung des Bachelor-Master-Systems dar, sondern steht vielmehr quer zu dieser Entwicklung.

Widerspruch

In der Logik der vorgeschlagenen Revision müsste eigentlich das REG B ganz gestrichen werden, da die HTL-Absolventen den FH-Absolventen gleichgestellt werden und den entsprechenden Titel beantragen können. Dies wiederum widerspricht den zukünftigen zweistufigen Diplomen auf universitärer und auf Fachhochschulstufe. Die faktische Aufhebung des REG B behindert zudem die Durchlässigkeit in grossem Masse, da nur wenigen der Sprung aus dem Register C in das Register A offen steht.

Der SIA unterstützt hingegen die vorgeschlagene paritätische Zusammensetzung des Stiftungsrates. Eine noch stärkere Reduzierung der Mitgliederzahl ist zu prüfen. Die Prüfungskommissionen zum REG B sind mit Blick auf das Bachelor-Master-System und die Durchlässigkeit des schweizerischen Bildungssystems beizubehalten.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Grosses Interesse an den SIA-Berufen

(pd) Die neue, sieben Tage dauernde Zentralschweizer Bildungsmesse in Luzern (zebi) wurde zu einem vollen Erfolg. 650 Klassen mit rund 14 500 Schülerinnen und Schülern und 7500 Erwachsene kamen an die Ausstellung, die sich an Jugendliche im Berufswahlalter und Erwachsene mit Weiterbildungswünschen richtete. Vierzig Events, Workshops und Tagungen wurden durchgeführt. Der SIA war auf dieser Ausstellung mit einem kleinen Stand vertreten. Die Jugendlichen zeigten grosses Interesse an den vom Verein vertretenen Berufen. Sie nahmen die Gelegenheit zum Fragen ausgiebig wahr und deckten sich mit Informationsmaterial ein. Die nächste Zentralschweizer Bildungsmesse findet voraussichtlich vom 23. bis 29. Oktober 2003 statt.

